EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Internet und Technik

SMAU Milano 2026:Italienische Innovation blickt auf Europe

Mailand - Italien, 05.11.2026 [ENA]

Gestern endete in Mailand die 63. Ausgabe der SMAU, der Innovationsmesse, die am Dienstag, den 3., und Mittwoch, den 4. November, im Allianz MiCo auf dem Gelände der Fiera Milano City stattfand. Die zweitägige Veranstaltung war bei freiem Eintritt Fachleuten.

Unternehmen vorbehalten und stand ganz im Zeichen der „Open Innovation“ – dem Ansatz von Unternehmen, Technologien und Kompetenzen auch außerhalb der eigenen Grenzen zu erschließen. Teilgenommen haben über 180 Start-ups, 200 Großunternehmen sowie Vertreter aus zwölf italienischen Regionen; ergänzt wurde das Programm durch mehr als 50 kostenlose Workshops und die Anwesenheit von rund hundert ausländischen Fachbesuchern. Die SMAU wurde 1964 ursprünglich als „Salone Macchine e Attrezzature Ufficio“ (Messe für Büromaschinen und -ausstattung) gegründet. Heute stehen nicht mehr die Produkte an den Messeständen im Mittelpunkt, sondern die Begegnungen zwischen Start-ups, Unternehmen, Investoren und Institutionen.

Das zentrale Thema, das sich durch die gesamte Ausgabe 2026 zieht, ist die Künstliche Intelligenz – nicht als isoliertes Thema, sondern als übergreifender Bestandteil in Bereichen wie Prozessautomatisierung, Fertigung, Gesundheitswesen, Personalwesen, Weiterbildung, Kundenbeziehungen und Datenmanagement. Ergänzt wird dies durch Themen wie fortschrittliche Fertigungstechnologien, Energie, Mobilität, Cybersicherheit, Agrartechnologie (Agritech), Lebensmittelbranche, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Einige Beispiele aus der Gruppe der 180 Start-ups: •Coderblock (Sizilien und USA) entwickelt KI-Agenten, die Anwendungen und Automatisierungen auf Basis von Beschreibungen in natürlicher Sprache erstellen.

•Blucinema Tv (Latium) erschafft interaktive, mehrsprachige virtuelle Menschen für die Bereiche Kultur, Tourismus, Gesundheitswesen und Weiterbildung.
•Involve Space (Latium) konzipiert Plattformen für die Stratosphäre, die in der Erdbeobachtung, Verteidigung und Forschung eingesetzt werden. In der Sprache der Organisatoren lautet die Frage nicht mehr, was KI leisten könnte, sondern wo sie bereits funktioniert und wie der Übergang von einem Testlauf zu einer stabilen Anwendung gelingt. Das Programm: zwei Tage, zwei Schwerpunkte
Das gewählte Format erinnerte eher an eine Matching-Plattform als an eine klassische Fachmesse: 50-minütige Live-Shows und mehr als fünfzig Workshops.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Am Dienstag, dem 3. November, lag der Fokus auf der digitalen Transformation in den Bereichen Regionen und Infrastruktur – von Daten und KI im Ressourcenmanagement über kommunale Dienstleistungen, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft bis hin zu intelligenter Mobilität. Am Mittwoch, dem 4. November, rückte die Beziehung zwischen etablierten Unternehmen und Startups in den Mittelpunkt – insbesondere der Übergang von der experimentellen Phase zur konkreten Anwendung. Themen waren unter anderem die grüne Transformation, der Einsatz von KI in internen Prozessen, Kundenbeziehungen, die Lebensmittel- und Getränkeindustrie sowie intelligente Fertigung; ergänzt wurde das Programm durch zwei internationale Sessions.

Ein verbindendes Element ist der „SMAU-Innovationspreis“ (Premio Innovazione SMAU), mit dem unter anderem die Enel Group, Trenord und Chiesi Italia ausgezeichnet wurden – deren Projekte im Rahmen der „Live Shows“ vorgestellt wurden. Ebenfalls vertreten war die Iveco Group mit ihrer Open-Innovation-Plattform „Beyond Lab“, die gemeinsam mit dem Inkubator I3P ins Leben gerufen wurde. Mailand bildet die letzte Station einer Roadshow, die 2026 bereits in London (März), Paris (April), Stockholm (Mai) und New York (Juni) Station machte.

Erwartet wurden rund hundert internationale Akteure – darunter Investoren, Acceleratoren und Unternehmen – aus Ländern wie den USA, Kanada, Brasilien, Großbritannien, Irland, Sc hweden, Deutschland, Frankreich, Österreich und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Sie wurden basierend auf gemeinsamen Interessen mit italienischen Startups und Unternehmen zusammengebracht; einige von ihnen traten zudem als Referenten in den „Live Shows“ auf. Die italienische Außenhandelsagentur ITA (Italian Trade Agency) richtete einen eigenen Bereich für den Empfang dieser Gäste ein.

Erwartet wurden rund hundert internationale Akteure – darunter Investoren, Acceleratoren und Unternehmen – aus Ländern wie den USA, Kanada, Brasilien, Großbritannien, Irland, Sc hweden, Deutschland, Frankreich, Österreich und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Sie wurden basierend auf gemeinsamen Interessen mit italienischen Startups und Unternehmen zusammengebracht; einige von ihnen traten zudem als Referenten in den „Live Shows“ auf. Die italienische Außenhandelsagentur ITA (Italian Trade Agency) richtete einen eigenen Bereich für den Empfang dieser Gäste ein.

Zu den namentlich genannten Teilnehmern zählen France Télévisions, JETRO (die japanische Außenhandelsorganisation), Yamaha Motor Ventures sowie NovaUCD, das Innovationszentrum des University College Dublin. Die SMAU Mailand 2026 markierte einen Phasenwechsel: weniger technologische Versprechungen, dafür ein stärkerer Fokus auf konkrete Bedarfe und gezieltere Begegnungen. KI ist allgegenwärtig, jedoch stets an konkrete Anwendungsfälle gekoppelt – und die internationale Roadshow verleiht der Veranstaltung eine europäische und globale Dimension. Salvatore Trifiletti @Shiatrif - ENA

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Bericht online lesen:
https://pfaffconsult.en-a.de/internet_und_technik/smau_milano_2026italienische_innovation_blickt_auf_europe-94692/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Salvatore Trifiletti

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.